

[1788.] Ein junger Mann von 25 Jahren, der sich während achtjähriger Thätigkeit, theils im Sortiments-, theils im Verlagsgeschäfte, mit allen Zweigen des Buchhandels vertraut machte, sucht zu Ostern eine seinen Leistungen entsprechende Gehülfsstelle. Er besitzt Kenntnisse in der englischen und französischen Sprache, hat gute Zeugnisse aus achtbaren Handlungen aufzuweisen und wird von seinem jetzigen Herrn Principal auf das Beste empfohlen.

Auf gef. Anfragen wird Herr J. de Marie die Güte haben, nähere Auskunft zu ertheilen.

[1789.] In einer sehr lebhaften Verlags- und Sortimentsbuchhandlung Norddeutschlands wird ein Lehrling gesucht. Die gewöhnlichen Schulkenntnisse, gute Handschrift, Sittlichkeit u. Fleiß werden verlangt, dagegen ihm freundliche Behandlung und Gelegenheit, seine buchhändlerische Ausbildung allseitig zu verfolgen, zugesichert. Antritt möglichst bald.

Auch für einen Volontair ist daselbst eine Stelle offen.

Nähere Auskunft zu ertheilen hat Herr Georg Wigand in Leipzig die Güte.

Bermischte Anzeigen.

[1790.] Hallesche Bücher-Auktion.

Dem Unterzeichneten ist von dem hiesigen academischen Senat die Erlaubnis zu Theil geworden, in Halle Bücherauctionen abzuhalten; da nun Halle seit Jahren als günstiger Ort dafür bekannt ist (es werden 3000 Kataloge versandt), so bitte ich die Herren Buchhändler um Beiträge zu derselben, welche zu jeder Zeit angenommen werden. Ich werde es mir übrigens angelegen sein lassen, die Theilnahme so erfolgreich als möglich zu machen.

Herrn Tieftrunk, Dr.,
Bücherauctionator für die Universität.

[1791.] Bücher-Auktion in Weimar.

Den 23. März d. J. kommt bei mir eine Sammlung von Büchern aus allen Wissenschaften, nebst mehreren Russikalien, Karten und Kupfern zur Versteigerung. Der Katalog ist bereits nach dem Schutz'schen Adressbuche von mir versandt. Aufträge werden durch meinen Commissionair Herrn F. G. Beyer in Leipzig an mich befördert.

Weimar, den 10. Februar 1846.

E. Soullon.

[1792.] Ich habe über den Verlag der Handlung August Campe, den ich debitire, einen neuen Katalog drucken lassen und bitte Exemplare deselben bei Bedarf zu verlangen, da ich ihn unverlangt nicht versende.

Leipzig, 26. Febr. 1846.

F. A. Brockhaus.

[1793.] Dem Wunsche vieler Handlungen entgegen zu kommen, sehen wir uns veranlaßt, Held's Volksvertreter von jetzt ab nur gegen baar zu expediren. Damit sich die resp. Handlungen jedoch keinem Risiko aussetzen, verpflichten wir uns hiermit, die nicht abgesetzten Hefte stets zurückzunehmen und den etwa geleisteten Betrag wieder retour zu zahlen, oder auf die ferneren Hefte gutzuschreiben.

Februar 1846.

F. Reichardt & Co.

[1794.] Billig und gut!

Preis-Courant der Stahlfeder - Niederlage

von
S. Landsbergers Buchhandlung
in Gleiwitz.

No.		Preis für 1 Gross oder 144 Stück in Kästchen			Preis für 1 Dutz. mit Halter.		
		fl.	sgl.	3	fl.	sgl.	3
1	Wohlfeilste Schulfeder	—	6	—	1	3	—
2	Herrenfeder . . .	—	18	—	2	6	—
3	Damenfeder . . .	—	22	6	3	—	—
4	Calligraphiefeder . .	—	22	6	3	—	—
5	Correspondenzfeder .	1	—	—	4	—	—
6	Kaiserfeder . . .	1	—	—	3	—	—
7	Plume catholique . .	1	5	—	5	—	—
8	Feine Schulfeder . .	1	5	—	5	—	—
9	Feinste Metallfeder .	1	25	—	8	—	—
10	Magnum bonum . .	3	20	—	10	—	—

[1795.] Bronze-Farben-Preis-Courant

von
J. L. Schmid's Buch- und Kunsthandlung.
Fürth bei Nürnberg.
Per 8 Nürnberger Silbergewicht à 16 Unzen (zu 2 Loth.) Ein Thaler Pr. Ct. zu 1 fl. 45 kr. C.-M.

Qualität No.	Grüngold A.	Grüngold B. Kupfer, Violette, Ponceau, Citron etc. etc.	Blassgold, Orange, Weiss, Hochgold etc. etc.
1000	35	29	25
900	30	25	23
800	28	23	20
700	24	20	16
600	20	16	14
500	16	14	12
400	14	12	10
300	12	10	8
200	10	8	6
100	8	6	4
90	6	4	3
80	4	3	2½

ächttes Silber fl. Qualit. per 8 (2 Mark) 62 fl.

In Verbindung mit den renommiertesten Broncefalten-Fabriken hiesigen Orts, welche uns ihre Geschäfte für das Ausland übertragen, sind wir in den Stand gesetzt, unseren geehrten Herren Collegen, sowie den Löbl. Buch-, Stein- und Kupferdruckereien vorstehenden Preis-Courant — welcher gewiss an Billigkeit nichts zu wünschen übrig lässt — vorzulegen. Da die Versendung auf dem Wege des Buchhandels nur mit unbedeutenden Kosten verknüpft und von uns aus keine Provision berechnet wird, so hoffen wir um so mehr geneigten Aufträgen entgegen sehen zu dürfen.

Prompte Bedienung und ein solides Fabrikat, dessen Vorzüglichkeit hinlänglich bekannt, wird uns gewiss vollste Zufriedenheit

derer erwerben, welche uns ihre Anträge anvertrauen werden. Zugleich bemerken wir noch, dass auch auf geschlagenes Feingold und Silber (ächttes und unächttes) sowie Lahn-gold (Rauschgold) ebenfalls Bestellungen billigst effectuirt werden.

Der Versand geschieht nur gegen Nach-nahme des Betrags, oder kurze Wechsel auf solide Häuser.

J. Ludw. Schmid's Buch- u. Kuntsh.

[1796.] Gefäll. zu beachten!

Von der rühmlichst bekannten Bleistift-fabrik der Herren L. & C. Gardmuth in Wien mit einem großen Lager ihrer Artikel versehen, erlaube ich mir, Sie darauf aufmerksam zu machen, indem ich hier ein Verzeichniß der Fabrikspreise, die ich franco Leipzig gewähre, vorlege u. Sie bei Bedarf um Ihre gefäll. Aufträge ersuche. Die Waare ist von allbekannter Güte und kann ich dieselbe mit Recht bestens empfehlen.

In weißem Holz. No. 1 à Gross — fl. 24 Ngl.
 = braunem = = 2 = = 1 = =
 = do. = = 3 = = 2 = =
 = Rottheiben = = 4 = = 3 = =
 = Cedar = = 5 weich = 4 = 7½ =
 = do. = = 5 hart = 4 = 7½ =
 = schwarz oder versch.-farbig pelirt.

Holz extrafein in 6 Sorten:
 A. ganz weich u. schwarz. B. weich
 u. schwarz. C. mittelweich. D. mit-
 telhart. E. hart. F. ganz hart. à Gr. 7 = 10 =
 6 St. hiervon in 6 Härtegraden und
 Stui = 15 =

Extraf. in schwarzpolirt. Holz kurz
 für Briestaschen. . . à Gross 4 = 10 =
 Die meisten Sorten (besonders Nr. 4. 5. u.
 im pol. Holz A. B. C.) eignen sich vermöge ihrer
 Weichheit und schönen Schwärze besonders gut
 zum Schreiben auf Druckpapier und zum Aus-
 zeichnen der Bücher, weshalb ich sie auch allen
 Herren Collegen zum Geschäftsgebrauch mit bes-
 stem Gewissen empfehlen kann.

Leitmeritz. J. W. Pohlig.

[1797.] Darmsaiten,

ächte neapolitanische, von vorzüglicher Güte und zu nachstehenden billigen Preisen halte ich stets am Lager. — Bei der Niedrigkeit der Preise dürfte norddeutschen Handlungen der Bezug von mir vortheilhafter sein, als aus Italien, und mache ich daher die betref-fenden Handlungen aufmerksam.

Violin-Saiten Ia. 3fach und 3zügig à Bund
 1 fl. 27½ Ngl.
 — — Ia. 3fach und 4zügig à Bund
 2 fl. 17½ Ngl.
 — — Ia. 4fach und 3zügig à Bund
 2 fl. 17½ Ngl.
 — — Ia. 4fach und 4zügig à Bund
 3 fl. 12½ Ngl.
 — — IIa. 4fach und 3zügig à Bund
 2 fl. 17½ Ngl.
 — — IIa. 5fach und 3 zügig à Bund
 3 fl. 10 Ngl.
 — — IIIa. 7fach à Bund 4 fl. 15 Ngl.
 Violoncello-Saiten Ia. 7fach à Bund 4 fl. 15 Ngl.
 — — IIa. 12fach à Bund 5 fl. 10 Ngl.
 (1 Bund à 30 Stück) gegen baar franco
 Leipzig oder franco hier auf feste Rech-nung.

Leitmeritz, 2. März 1846.

J. W. Pohlig.